



Geschäftsbericht



2023

Finanzen

	2023		2024
	in Mio. €		
	SOLL	IST	SOLL
	156,757	142,213	170,893
Leistungen zur Rehabilitation	150,146	135,616	163,592
Vermögens- und sonstige Aufwendungen	0,020	0,117	0,035
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	6,541	6,480	7,216
Investitionen	0,050	0,000	0,050

Inhalt

Finanzen	2
Reha-Maßnahmen	6
Federgeführte Reha-Einrichtungen	14
Kliniken unserer Mitglieder	16
Zuwendungen an Einrichtungen/Forschung	19
Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW	20
- Mitglieder	
- Organe	
- Geschäftsstelle	
Abkürzungen	24

Finanzen

Die Jahresrechnung wird gemäß § 77 Abs. 1 SGB IV für das jeweilige Kalenderjahr erstellt, gegliedert in die Teile Haushalts-, Investitions- und Vermögensrechnung. Die wesentlichen Eckdaten weichen auf Grund der Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich von den Vorjahren ab.

Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung weist für das Jahr 2023 142,213 Mio. Euro an erfolgswirksamen Einnahmen wie Ausgaben aus (2022: 117,350). Diese verteilen sich wie folgt:

Leistungsausgaben	135,616 Mio. Euro
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	6,480 Mio. Euro
Vermögensaufwendungen	0,117 Mio. Euro

Die Leistungsausgaben beinhalten 31.330 abgerechnete Reha-Maßnahmen mit einem durchschnittlichen Tagessatz von 167,64 Euro und einer durchschnittlichen Verweildauer von 21,55 Tagen.*

Investitionsrechnung

Im Jahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

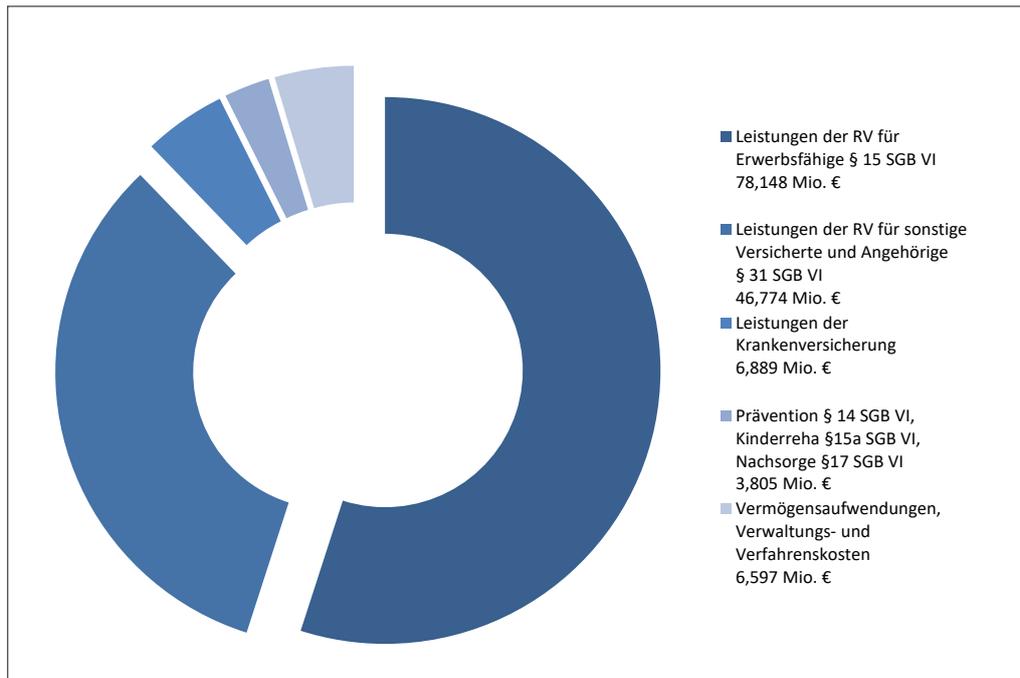
Vermögensrechnung

Die Aktiv- wie die Passivseite der Vermögensrechnung schließt mit 39,269 Mio. Euro (+ 3,769 Mio. Euro) ab.

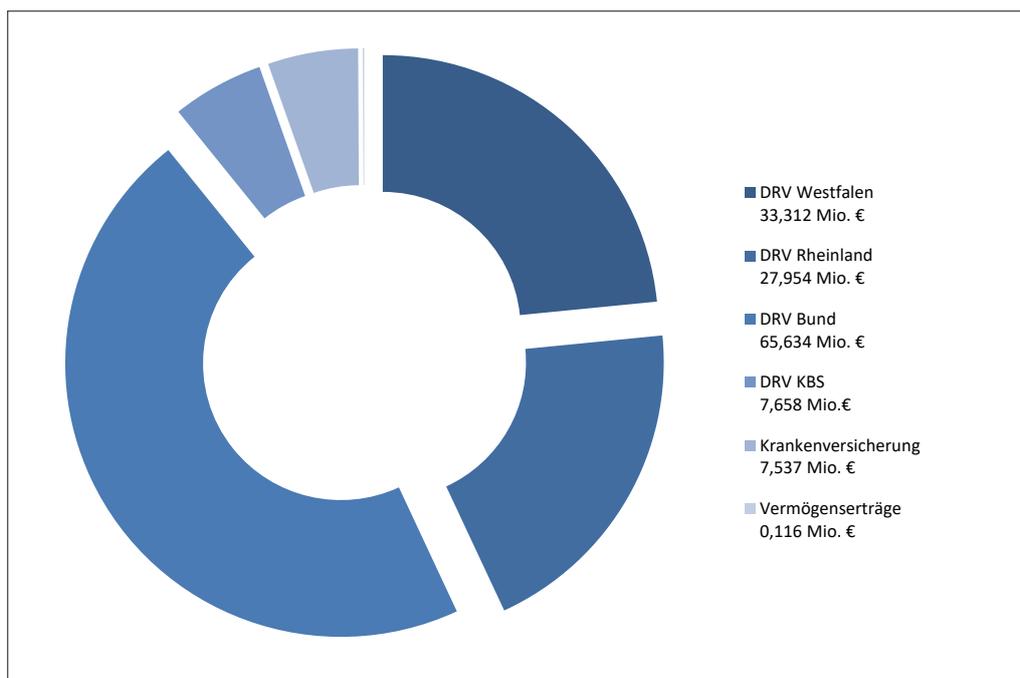
* Die Differenz zwischen den durchgeführten (S. 7) und den abgerechneten Maßnahmen ergibt sich aus unterschiedlichen Erfassungszeitpunkten für die Leistungserbringung und deren Abrechnung.

Finanzen

Aufwendungen



Erträge



Finanzen

Finanzdaten 2023 - Kurzübersicht

Angaben in Mio. Euro, etwaige Abweichungen in der Gesamtsumme entstehen durch Rundungsdifferenzen.

Haushaltsrechnung

Aufwand

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2022	2023	
Medizinische Leistungen zur Reha	65,180	78,148	12,968
Sonstige Leistungen zur Reha	46,029	57,468	11,439
Vermögensaufwendungen	- 0,023	0,117	0,140
Verwaltungskosten	6,164	6,480	0,316
Summe	117,350	142,213	24,863

Ertrag

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2022	2023	
Zinsen	- 0,023	0,117	0,140
Aufwendungsersatz für Leistungen			
DRV Bund	55,173	65,634	10,461
DRV Rheinland	23,602	27,954	4,352
DRV Westfalen	27,740	33,312	5,572
DRV KBS	4,139	4,939	0,800
DRV KBS allg. RV	2,243	2,719	0,476
Knappschaft KV	0,063	0,096	0,033
AOK Rheinland/Hamburg	0,000	0,000	0,000
AOK NORDWEST	0,514	0,981	0,467
BKK - LV NORDWEST	0,351	0,750	0,399
IKK-classic	0,341	0,417	0,076
vdek e. V.	2,229	4,184	1,955
Landwirtschaftl. KK NRW	0,355	0,460	0,105
für Verwaltung und Forschung (nur KV-Anteil)	0,621	0,648	0,027
Summe	117,350	142,213	24,863

Finanzen

Vermögensrechnung

Aktiva

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2022	2023	
Liquide Mittel	10,904	7,315	- 3,589
Forderungen	24,495	31,876	7,381
Verwaltungsvermögen	0,069	0,044	- 0,025
Sonstige Aktiva, RAP	0,032	0,034	0,002
Summe	35,500	39,269	3,769

Passiva

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2022	2023	
Verpflichtungen	4,919	8,858	3,939
Verwahrungen	0,004	0,021	0,017
Sonstige Passiva, RAP	30,506	30,346	- 0,160
Reinvermögen	0,071	0,044	- 0,027
Summe	35,500	39,269	3,769

Investitionsrechnung

Ausgaben

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2022	2023	
Maschinen, Apparate	0,066	0,000	- 0,066
Einrichtungsgegenstände	0,001	0,000	- 0,001
Übertragung	0,035	0,024	- 0,011
Summe	0,102	0,024	- 0,078

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2022	2023	
Abschreibungen	0,035	0,024	- 0,011
Übertragung	0,067	0,000	- 0,067
Summe	0,102	0,024	0,078

Reha-Maßnahmen

Anträge

37.978 Reha-Maßnahmen wurden im Jahre 2023 beantragt.*

Bewilligungen

33.800 Bewilligungen (+ 7,3 %) verteilen sich auf
28.634 Erstmaßnahmen (84,7 %), davon
20.559 Anschlussrehabilitationen (71,8 %)
4.494 Zweitmaßnahmen (13,3 %)
672 Drittmaßnahmen (2,0 %)

Bewilligungen der Jahre 2021 bis 2023

Jahr	Erstmaßnahmen		Zweitmaßnahmen		weitere Maßnahmen	
	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.
2021	24.929	85,8	3.873	13,3	267	0,9
2022	26.317	84,4	4.397	14,1	477	1,5
2023	28.634	84,7	4.494	13,3	672	2,0

Ablehnungen

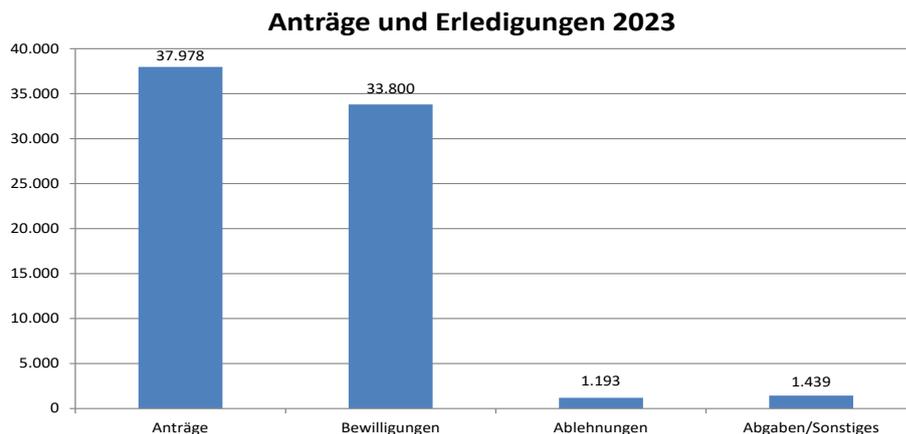
1.193 Ablehnungen (+ 0,93 %) verteilen sich auf
402 Erstmaßnahmen (33,7 %), davon
117 Anschlussrehabilitationen (20,8 %)
550 Zweitmaßnahmen (46,1 %)
241 Drittmaßnahmen (20,2 %)

Ablehnungsgründe

Medizinische Notwendigkeit nicht gegeben	588	49,30 %
Überschreiten der Fristen	391	32,77 %
Reha-Fähigkeit nicht gegeben	137	11,48 %
Keine Krebserkrankung bzw. CA nicht invasiv	77	6,45 %

* Von den 37.978 Reha-Anträgen entfallen 1.439 auf Abgaben, sonstige Erledigungen und noch nicht erledigte Fälle.

Reha-Maßnahmen



Durchgeführte Maßnahmen

Im Jahre 2023 sind 29.325 (+ 2.383/+ 8,84 %) Reha-Maßnahmen durchgeführt worden. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 22,25 Tagen.*

Maßnahmen für Kinder und junge Erwachsene

270 Bewilligungen betrafen Reha-Maßnahmen für an Krebs erkrankte Kinder. Im Jahre 2023 wurden 139 Maßnahmen durchgeführt.

	Bewilligungen	Durchführungen
Klinik Bad Oexen	139	91
Klinik Katharinenhöhe	63	24
Klinik Tannheim, Villingen-Schwenningen	5	0
Syltklinik, Wennigstedt/Sylt	63	24
Gesamt	270	139

Ambulante Maßnahmen

2.316 Anträge wurden als ambulante Reha-Maßnahmen bewilligt (+ 301), davon 1.612 (- 56) durchgeführt. Abgesagt wurden 200 Maßnahmen und 504 Bewilligungen waren zum Jahresende 2023 noch nicht durchgeführt.

* Die Differenz zwischen den durchgeführten und den abgerechneten Maßnahmen (S. 2, 10) ergibt sich aus unterschiedlichen Erfassungszeitpunkten für die Leistungserbringung und deren Abrechnung.

Reha-Maßnahmen

	Bewilligungen	Durchführungen
	ambulant	
Sieg-Reha, Hennef	278	220
ZaR, Münster	257	190
Reha-Training, Leverkusen	162	138
medicoreha, Neuss	84	38
Klinik Rosenberg, Bad Driburg	3	3
Cecilien-Klinik MZG, Bad Lippspringe	45	42
Klinik Bad Oexen, Bad Oeynhausen	57	44
Klinik Porta Westfalica, Bad Oeynhausen	11	7
Salzetalklinik, Bad Salzuflen	21	15
am Krankenhaus, Geilenkirchen	114	76
Niederrhein-Klinik, Korschenbroich	224	132
Klinik Tecklenburger Land, Tecklenburg	6	5
VAMED-Klinik Bergisch Land, Wuppertal	274	224
reha bad Hamm	306	186
medicosaufSchalke, Gelsenkirchen	457	283
AmKaRe, Köln	5	2
Fürstenhof	1	0
NiB, Köln	1	1
Reha Schloss Hamborn	1	0
sonstige Kliniken	9	6
Gesamt	2.316	1.612

Übergangsgeld

An 8.006 Versicherte wurde als sonstige Leistung der Rentenversicherung Übergangsgeld gezahlt. Davon erhielten 969 Personen das Übergangsgeld auch für die Dauer einer stufenweisen Wiedereingliederung, die innerhalb von vier Wochen nach Reha-Ende begonnen wurde.

Reha-Maßnahmen

Abgerechnete Maßnahmen *

nach Leistungsart

Leistungsart	Maßnahmen		Aufwendungen	
	absolut	in v. H.	in Mio.	in v. H.
Rentenversicherung				
- medizinische Leistungen für Erwerbsfähige § 15 SGB VI	16.237	51,8	58,433	51,62
- sonstige Leistungen für sonstige Versicherte und Angehörige § 31 SGB VI	13.058	41,7	45,496	40,19
- sonstige Leistungen für Kinder nach § 15a SGB VI	183	0,6	2,576	2,28
Krankenversicherung § 40 SGB V	1.852	5,9	6,691	5,91
Gesamt	31.330	100,0	113,196	100,0

nach Kostenträgern

Leistungsart	Fälle nach			zusammen
	§ 15 SGB VI	§ 31 SGB VI	§ 15a SGB VI	
Rentenversicherung				
DRV Bund	7.549	6.681	77	14.307
DRV Rheinland	3.662	2.424	56	6.142
DRV Westfalen	4.317	2.939	40	7.296
DRV Knappschaft-Bahn-See	383	803	3	1.189
DRV Knappschaft-Bahn-See allgemein	326	211	7	544
Gesamt	16.237	13.058	183	29.478
Krankenversicherung	§ 40 SGB V			
AOK Rheinland/Hamburg	0			
AOK NORDWEST	271			
LV BKK NORDWEST	206			
IKK classic	113			
vdek NW	1.106			
Landwirtschaftliche Krankenkasse	130			
Knappschaft	25			
Gesamt	1.851			

* Die Differenz zwischen den durchgeführten (S. 7) und den abgerechneten Maßnahmen ergibt sich aus unterschiedlichen Erfassungszeitpunkten für die Leistungserbringung und deren Abrechnung.

Reha-Maßnahmen

Reha-Maßnahmen nach Alter, Geschlecht und Indikation

53 % der Versicherten waren Frauen, 47 % Männer.

Die Altersverteilung

	Frauen		Männer	
	Anzahl	in v. H.	Anzahl	in v. H.
bis 29 Jahre	165	1,1	156	1,2
30 - 39 Jahre	420	2,8	186	1,4
40 - 49 Jahre	1.390	9,4	436	3,4
50 - 59 Jahre	4.318	29,1	2.549	19,7
60 - 69 Jahre	4.726	31,9	5.189	40,1
70 - 79 Jahre	2.574	17,4	3.578	27,6
80 Jahre und älter	1.227	8,3	851	6,6

78,4 % der Frauen, die eine Reha-Maßnahme erhalten haben, waren zwischen 50 und 80 Jahre alt. Bei Männern liegt der Anteil in dieser Altersgruppe bei 87,4 %.

In der Altersgruppe 30 bis 39 Jahre überwiegt der Anteil der Frauen mit 69,3 % gegenüber einem Anteil von 30,7 % bei den Männern.

Noch deutlicher ist die unterschiedliche Verteilung in den Altersgruppen 40 bis 49 Jahre. Bei den Frauen liegt der Anteil bei 76,1 %, bei den Männern bei 23,9 %.

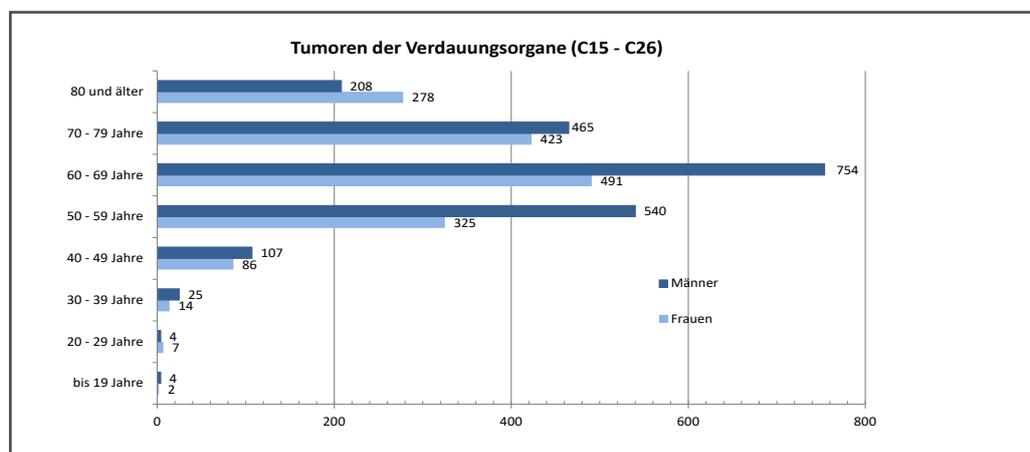
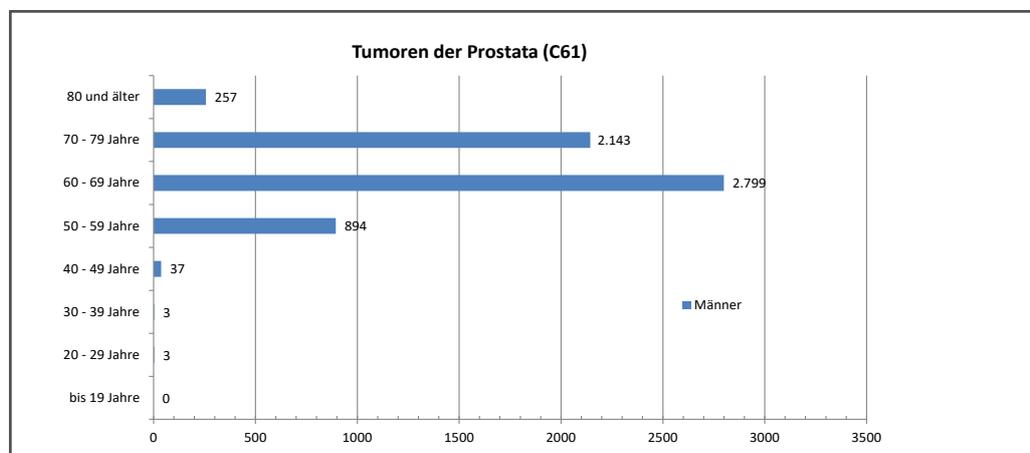
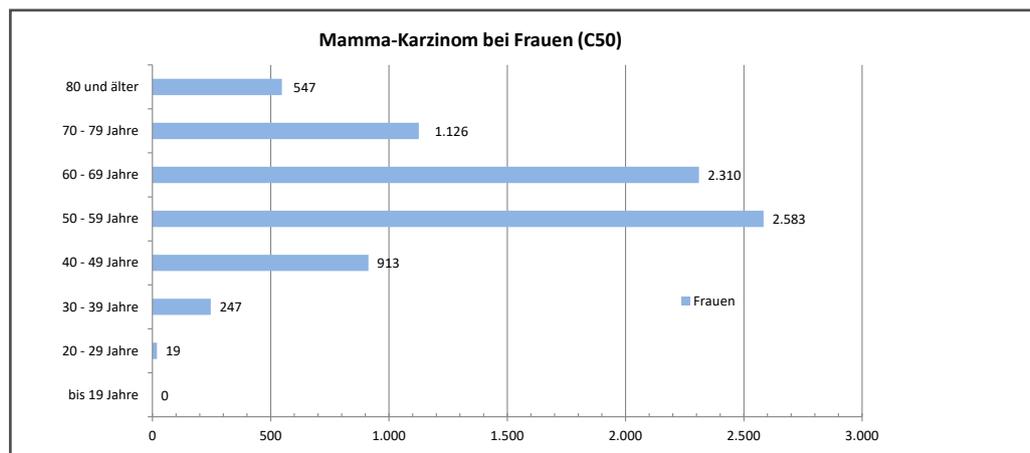
Reha-Maßnahmen

Die fünf häufigsten Tumordiagnosen bei Reha-Maßnahmen

Insgesamt	Anzahl	in v. H.
Mamma-Karzinom	8.182	29,47
BN der männlichen Geschlechtsorgane (primär Prostata-Karzinom)	6.335	22,82
BN der Verdauungsorgane	3.758	13,54
BN der Harnorgane	2.059	7,42
BN der Bronchien und der Lunge	1.871	6,74
Frauen		
Mamma-Karzinom	8.182	55,23
BN der Verdauungsorgane	1.642	11,08
BN der weiblichen Geschlechtsorgane (ohne Mamma-Karzinom)	1.459	9,85
BN der Bronchien und der Lunge	958	6,47
Systemerkrankungen	802	5,41
Männer		
BN der männlichen Geschlechtsorgane (primär Prostata-Karzinom)	6.335	48,92
BN der Verdauungsorgane	2.116	16,34
BN der Harnorgane	1.408	10,87
BN der Bronchien und der Lunge	913	7,05
Systemerkrankungen	842	6,50

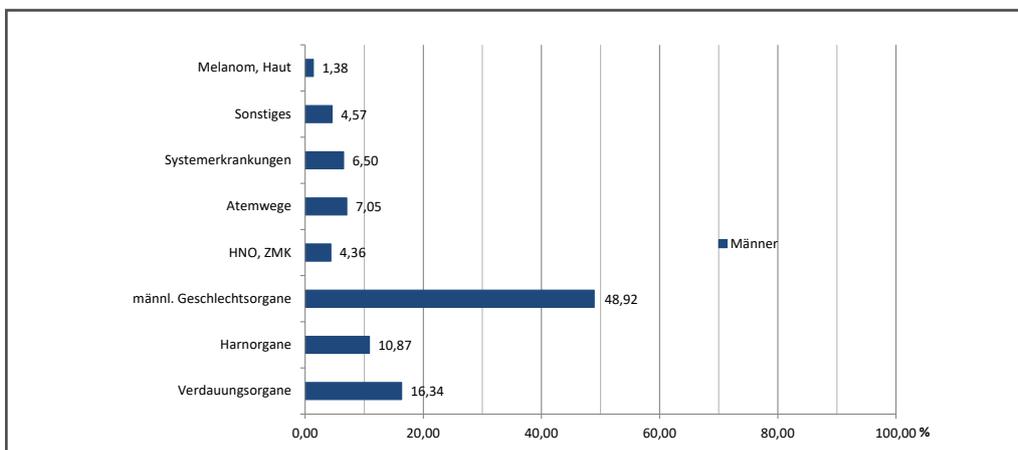
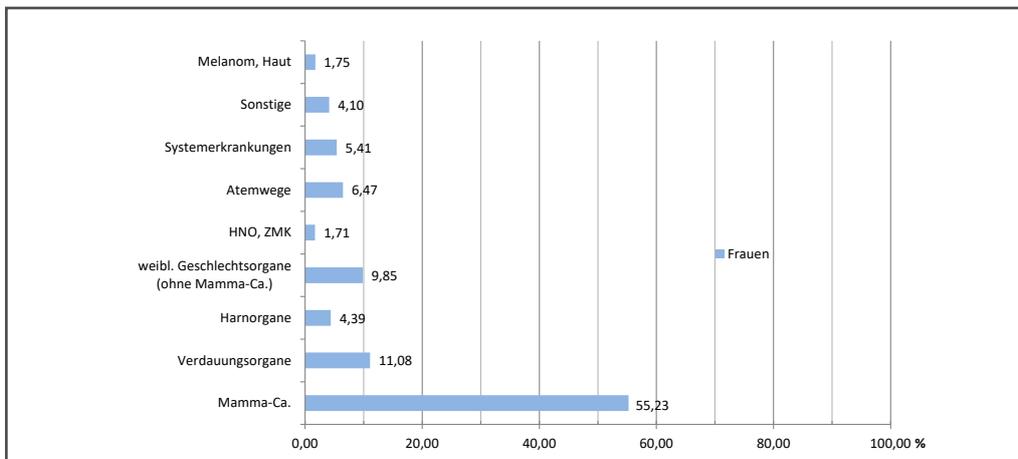
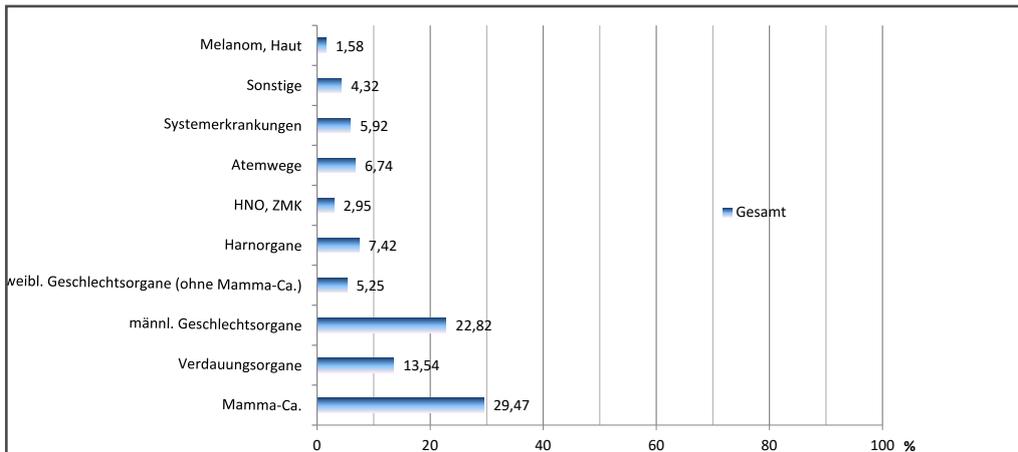
Reha-Maßnahmen

Altersverteilung der drei häufigsten Tumorarten in der Reha



Reha-Maßnahmen

Prozentuale Verteilung der Indikationen bei Reha-Maßnahmen



Federgeführte Reha-Einrichtungen

Baden-
Württemberg

Hamm Klinik Parktherme, Badenweiler

Indikationen: BN der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Winkelwaldklinik, Nordrach

Indikationen: BN der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Bayern

Paracelsus Klinik Scheidegg

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Hessen

Klinik Quellental, Bad Wildungen

Indikationen: BN der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

Kurpark-Klinik, Bad Nauheim

Indikationen: BN der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

Niedersachsen

Paracelsus Klinik am See, Bad Gandersheim

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Nordrhein-
Westfalen

Ambulante Reha am Krankenhaus Geilenkirchen – nur ambulante Reha

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Ambulante Reha Bad Hamm – nur ambulante Reha

Indikationen: BN der Knochen und des Bewegungsapparates, der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, des Zentralnervensystems, der Haut, maligne Systemerkrankungen

Cecilienklinik, Bad Lippspringe

Indikationen: BN der Atmungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, im HNO-Bereich, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Klinik Bad Oexen, Bad Oeynhausen

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der männlichen Brustdrüse, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen sowie alle BN im Kindes- und Jugendalter, neuroendokrine Tumoren

Federgeführte Reha-Einrichtungen

Klinik Porta Westfalica, Bad Oeynhausen

Indikationen: BN des Bewegungsapparates, der Verdauungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

Nordrhein-
Westfalen

Klinik Tecklenburger Land, Tecklenburg

Indikationen: BN der Atmungsorgane, im HNO-Bereich, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Medicoreha, Neuss – nur ambulante Reha

Indikationen: BN des Bewegungsapparates, der Verdauungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

medicos.AufSchalke Reha, Gelsenkirchen – nur ambulante Reha

Indikationen: BN der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Niederrhein-Klinik, Korschenbroich

Indikationen: BN des Bewegungsapparates, der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

VAMED Klinik Bergisch-Land, Wuppertal

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

ZaR, Münster – nur ambulante Reha

Indikationen: BN des Bewegungsapparates, der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems, maligne Systemerkrankungen

Hamm Klinik Nahetal, Bad Kreuznach

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

Rheinland-Pfalz

Hamm Klinik Nordfriesland, St.-Peter-Ording

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Schleswig-
Holstein

Kliniken unserer Mitglieder

Baden-
Württemberg

Reha-Zentrum Todtmoos der DRV Bund, Klinik Wehrawald

Indikationen: BN der Atmungsorgane

Römerberg-Klinik der DRV Knappschaft-Bahn-See, Badenweiler

Indikationen: BN der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Bayern

Reha-Zentrum Bad Brückenau der DRV Bund, Klinik Hartwald

Indikationen: BN der Verdauungsorgane

Reha-Zentrum Bayerisch-Gmain der DRV Bund, Klinik Hochstaufen

Indikationen: BN der Verdauungsorgane

Hessen

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Wingertsberg, Bad Homburg

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Taunus, Bad Nauheim

Indikationen: BN der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Schilddrüse

Mecklenburg-
Vorpommern

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Ostseeblick, Seebad Ückeritz

Indikationen: BN der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut

Niedersachsen

Knappschafts-Klinik Borkum

Indikationen: BN der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut

Reha-Zentrum der DRV Bund – Klinik Borkum Riff

Indikationen: BN der Haut

Kliniken unserer Mitglieder

Klinik Rosenberg der DRV Westfalen, Bad Driburg

Indikationen: BN der Verdauungsorgane

Nordrhein-
Westfalen

Salzetalklinik der DRV Westfalen, Bad Salzuflen

Indikationen: BN des Bewegungsapparates, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

Klinik Niederrhein der DRV Rheinland, Bad Neuenahr

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Rheinland-Pfalz

Knappschafts-Klinik, Bad Neuenahr

Indikationen: BN der Verdauungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Föhrenkamp, Mölln

Indikationen: BN der Verdauungsorgane

Schleswig-
Holstein

Reha-Zentrum Utersum der DRV Bund, Utersum/Föhr

Indikationen: BN der Atmungsorgane, der Brustdrüse und der weiblichen Geschlechtsorgane

Zuwendungen an Einrichtungen/ Forschung

Forschungsprojekte zur onkologischen Rehabilitation

keine

Förderung rehabilitationsbezogener Maßnahmen von Krebsorganisationen

Die ARGE Krebs fördert i.d.R. Präsenzveranstaltungen wie Schulungen, Aktions- und Patiententage von Krebsorganisationen.

NHL-Hilfe Nordrhein-Westfalen - Symposium am 02.09.

Förderbeitrag: 1.500,00 Euro

Sponsoring „Düsseldorf am Ruder“

Aktionstag der Krebsgesellschaft NRW am 12.08.

Förderbeitrag: 1.130,50 Euro

Mitgliedschaften der ARGE Krebs

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)

Gesellschaft für Rehawissenschaften NRW e. V. (GfR)

Krebsgesellschaft NRW

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW

Die Angaben unter diesem Kapitel beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2023

Mitglieder

Mitglieder mit beschließender Stimme

- DRV Bund
- DRV Rheinland
- DRV Westfalen
- DRV Knappschaft-Bahn-See
- AOK Rheinland/Hamburg
- AOK NORDWEST
- BKK Landesverband NORDWEST
- IKK classic
- vdek e. V., Landesvertretung NRW
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau NRW

Mitglieder mit beratender Stimme

Dr. Johannes Selbach, Krebsgesellschaft NRW

Ehrenmitglieder

- Dr. Wilfried Berg
- Klaus Schenke
- Dr. Rüdiger Wirth

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW

Organe

Mitgliederversammlung

Klaus-Dieter Klapproth	DRV Bund	Hans-Werner Veen
Ursula Röhrig	DRV Rheinland	Andreas Stock
Alfons Eilers	DRV Westfalen	Hermann Schulte-Hiltrop
Udo Eisberg Aline Rennebeck	DRV Knappschaft- Bahn-See	Birgit Erlebach
Ingrid Wolters	AOK Rheinland/ Hamburg	Tim Gerold
Franz Josef Nordhaus	AOK NORDWEST	Ralf Kuhnert
Ludger Hamers	BKK-LV NORDWEST	Michael Grill
Jörg Heyart	IKK classic	N. N.
Lisa Wiertz	vdek NW	Heiner Beckmann Klaus Overdiek
Bernhard Conzen	SVLFG Region NRW	N. N.

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW

Vorstand

DRV Bund

Dr. med. Markus Jaster
Andreas Konrad
Silke Heer

DRV Rheinland

Dirk Mentzner
Detlef Koch
Dr. med. Wolfgang Wagener

DRV Westfalen

Thomas Keck (Vorsitzender)
Nina Boes
Dr. med. Simone Reck

DRV Knappschaft-Bahn-See

Andreas Gülker (Schatzmeister)
Kathrin Knau
Dr. med. Nicola Bruns

BKK Landesverband NORDWEST

Dirk Schleert

AOK Rheinland/Hamburg

Günter Wältermann

IKK classic

Andreas Woggon (stv. Vorsitzender)

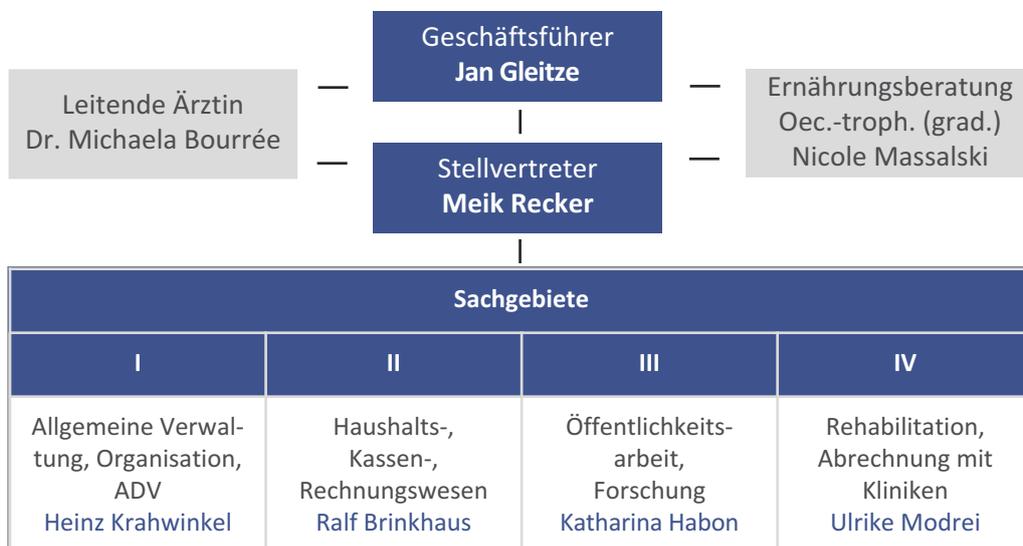
vdek NW

Dirk Ruiss

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Region NRW

Dirk Ender

Geschäftsstelle



Abkürzungen

ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse – Die Gesundheitskasse
BKK	Betriebskrankenkasse
BN	Bösartige Neubildung
CA	Karzinom
Dr.	Doktor
DRV	Deutsche Rentenversicherung
durchschnittl.	durchschnittlich
€	Euro
e. V.	eingetragener Verein
HNO	Hals-Nase-Ohren
IKK	Innungskrankenkasse
ILCO	Selbsthilfevereinigung der Ileo-/Colon-Stomaträger (künstlicher Darmausgang)
KBS	Knappschaft-Bahn-See
KK	Krankenkasse
KV	Krankenversicherung
LV	Landesverband
männl.	männlich
med.	medizinisch
Mio.	Million
NHL	Non-Hodgkin-Lymphome
NiB	Neurologisch-interdisziplinäres Behandlungszentrum
NW/NRW	Nordrhein-Westfalen
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
Reha	Rehabilitation
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
SVLFG	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
vdek	Verband der Ersatzkassen
v. H.	vom Hundert
weibl.	weiblich
ZMK	Zähne-Mund-Kiefer

Geschäftsbericht 2023

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung
der Träger der gesetzlichen Kranken- und
Rentenversicherung im Lande Nordrhein-Westfalen

Konzeption +
Redaktion: Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
(verantw.) Maria Leuschner

Sitz: Universitätsstr. 140
44799 Bochum
Telefon 0234 8902-0
Telefax 0234 8902-519
www.argekrebsnw.de
mail@argekrebsnw.de



Unterstützer der Nationalen Dekade gegen Krebs



Weitere Informationen: dekade-gegen-krebs.de